

Zukunftsfähige Infrastruktur

für einen nachhaltigen
Wirtschaftsstandort Bezirk Linz-Land



Bezirk Linz-Land

wko.at/ooe/ll

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Linz-Land



Standortqualität bedeutet Lebensqualität



„Eine leistungsfähige und zukunftsfähige Infrastruktur ist zentral für den Fortschritt und sozialen Zusammenhalt einer Region und eine wichtige Grundlage für bessere Lebensbedingungen. Alles, was wir für den Bezirk Linz-Land unternehmen, sichert auch unsere Lebensqualität. Standortqualität und Wettbewerbsfähigkeit sind entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Bundeslandes. Bündeln wir daher alle Kräfte, um gemeinsam unseren Bezirk Linz-Land erfolgreich und nachhaltig auch für zukünftige Generationen weiterzuentwickeln.“

Jürgen Kapeller
Obmann WKO Linz-Land

Infrastruktur ist die Basis-Hardware unseres Lebens- und Wirtschaftsstandorts Region Linz-Land

Zu einer guten „Infrastrukturpolitik“ gehören gesamtheitlich alle Maßnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden, die zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Infrastruktur und dadurch zur Verbesserung der Wirtschafts- und Lebensbedingungen führen. Um im Standortwettbewerb nachhaltig bestehen zu können, sind gerade Standortfaktoren wie eine sichere und leistbare Energieversorgung, moderne Mobilität, eine ausreichende Verfügbarkeit von Flächen, qualifizierte Arbeitskräfte oder eine zukunftsfähige digitale Kommunikationsinfrastruktur von entscheidender Bedeutung.



Standortfaktor Sichere und leistbare Energieversorgung

Für die Wirtschaft ist eine zukunftssichere und leistbare Versorgung mit Energie unverzichtbar. Daher brauchen wir:

- eine Forcierung dezentraler Gewinnung erneuerbarer Energie und die Ausschöpfung sämtlicher Möglichkeiten für den regionalen Ausbau von erneuerbaren Energieträgern (Wasserkraft, Photovoltaik, Biomasse und Windkraft).
- einen raschen Ausbau der Netzinfrastruktur, um Strom aus neuen PV-Anlagen und Windrädern ins Netz einspeisen und regional gut verteilen zu können.
- eine konsequente Anwendung des Kriterienkataloges der PV-Freiflächen-Strategie, um Wildwuchs zu verhindern und für eine verträgliche regionale Verteilung der Anlagen zu sorgen sowie die vorrangige Errichtung und den Betrieb von PV-Anlagen durch regionale Investoren zur bestmöglichen Nutzung regionaler Kreisläufe und Wertschöpfung.
- den Ausbau, die Förderung und die Vernetzung von Stromspeichern.
- den gezielten Ausbau des Netzes an (Schnell-) Ladestationen, in Ortskernen und an Hauptstraßen-Achsen, zur Förderung der E-Mobilität.

Standortfaktor Moderne Mobilität

Eine moderne Verkehrsinfrastruktur für Personen- und Gütertransport sichert einen funktionierenden „Blutkreislauf“ der Wirtschaft. Daher brauchen wir:

- den vierspurigen Ausbau der B1 Wiener Straße im Streckenabschnitt Pichling/ St. Florian/ Asten/ Enns inkl. Errichtung eines durchgängigen Geh- und Radweges.
- die Verlängerung der Straßenbahn von Traun nach Nettingsdorf inkl. der Errichtung von Park/ Bike & Ride-Systemen.
- die Verlängerung der Straßenbahn von der Solar City zum Pichlingersee und nach St. Florian mit Einbindung des Südparks und Park/ Bike & Ride Möglichkeiten.
- die Initiierung und Einrichtung von Last-Mile-Modellen zur Schließung von Lücken im öffentlichen Verkehr vor allem auch zwischen den Gemeinden.
- den Bau einer Ostumfahrung von Linz als Verbindung der A7 Mühlkreis Autobahn/ S 10 Mühlviertler Schnellstraße und der A1 West Autobahn.
- eine stärkere Nutzung der umweltfreundlichen Wasserstraße Donau in Güter und Personenverkehr.
- die Sicherung der Linienflugverbindungen in europäische Wirtschaftszentren.

Standortfaktor Verfügbare Flächen

Grund und Boden wird zunehmend ein knapper Produktionsfaktor. Ein aktives und nachhaltiges Flächenmanagement ist besonders wichtig. Daher brauchen wir:

- ein aktives Flächenmanagement im Zuge von Gemeindeübergreifenden Kooperationen. Forcierung von INKOBA-Gebieten wie beispielsweise die Powerregion Enns-Steyr.
- die Revitalisierung von Industrie-, Gewerbe- und Handelsbrachen. Unterstützung für die Nachnutzung leerstehender Gebäude, Deregulierung der Bauvorschriften bei gewerblicher Nachnutzung und eine stärkere Förderung beim Abriss bestehender Gebäude.
- die Stärkung der Ortszentren durch intensive Kooperation mit Stadtmarketing und Werbevereinen.

Standort-
informationen auf
Bezirksebene finden
Sie unter
wko.at/ooe/ll

WKOÖ-Angebot zur standortpolitischen Unterstützung der öö. Unternehmen:



Gefördertes Beratungsprogramm ÖKO-PLUS:

Verwandelt Herausforderungen in Wettbewerbsvorteile der Zukunft und fördert die Nachhaltigkeit.



Förderprogramm DIGITAL STARTER:

Unterstützt heimische Unternehmen bei ihren Digitalisierungsprojekten. Eine Initiative von WKOÖ und Land OÖ.



Standortdatenbank standortooe.at:

Plattform für Vermittlung und Analyse von Gewerbeflächen. Eine Kooperation von Business Upper Austria und WKOÖ.

Standortfaktor Qualifizierte Arbeitskräfte

Unternehmen benötigen ausreichend Berufsnachwuchs sowie kompetente und motivierte Mitarbeiter:innen. Daher brauchen wir:

- einen Ausbau der Kinderbetreuung, v.a. mehr Ganztagesbetreuung und Betreuung in Ferienzeiten.
- die Schaffung/Ermöglichung von leistbarem Wohnraum für Arbeitskräfte.
- die Förderung von Kindern und Jugendlichen in den MINT-Bereichen wie Kinder Erleben Technik oder das Digitalgymnasium Leonding.
- weitere Erleichterungen bei der Rot-Weiß-Rot-Karte und Ermöglichung dieser auch für Lehrlinge.
- die verstärkte Nutzung aller Potentiale auf dem Arbeitsmarkt, einschließlich Jugendlicher, älterer Arbeitnehmer:innen, Frauen, Migrant:innen und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Standortfaktor Digitale Infrastruktur

Eine moderne und leistungsfähige digitale Infrastruktur bildet das Rückgrat für jegliche Digitalisierungsbestrebungen und ist essenziell für die wirtschaftliche Entwicklung. Digitalisierung braucht Infrastruktur in Form von leistungsstarken und flächendeckenden Netzen und Datenleitungen. Dadurch werden ortsunabhängige Formen des Wirtschaftens, Arbeitens und Lernens ermöglicht.

WKOÖ ist unverzichtbarer Standortpartner

Die WKOÖ unternimmt alles, um die Wirtschaft fit für zukünftige Herausforderungen zu machen und im härter werdenden internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Um den Wirtschaftsstandort Oberösterreich erfolgreich weiterzuentwickeln, legt die **WKOÖ** ihren Fokus auf den **Standortmasterplan**. Dieses 5-Punkte Programm ist auf die Qualifizierung und Gewinnung von Fachkräften, das Vorantreiben von Innovationen und Digitalisierung, auf Nachhaltigkeit und Ökologisierung, die Internationalisierung und das Erschließen von Märkte sowie Entlastung und Entbürokratisierung fokussiert.